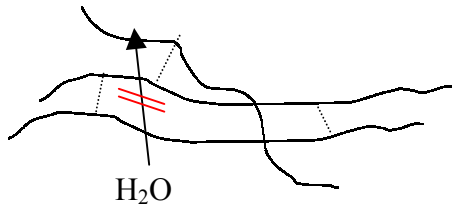


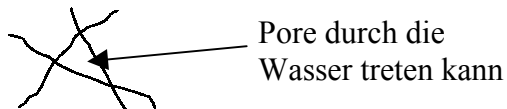
Stundenprotokoll vom Mittwoch, 16. April 2003

Es fehlen: keine

Polystyrol: Wasser kann nicht durchtreten

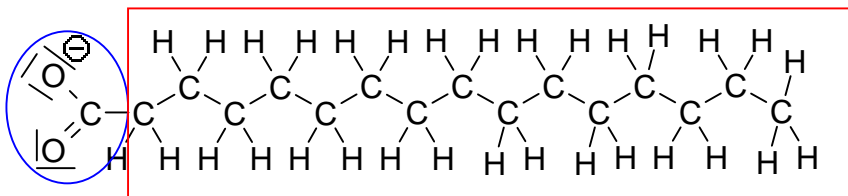


Mikrofaser



OH⁻ aus Luft (Wasserautoprotolyse) hydrolysiert Cyanacryl ...

Amorph: kein kristalliner Zustand, nicht geordnet.



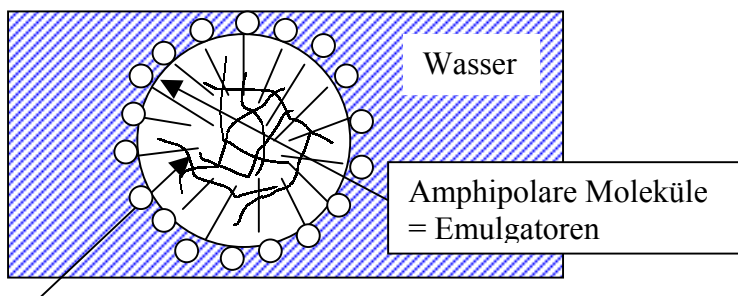
Hydrophiler Rest ↓

hydrophober Rest ↓

Löslichkeit im polaren LM

Löslichkeit im unpolaren LM

Ölsäureanion



Unpolare Polymere: (s) → Dispersion

(l) → Emulsion

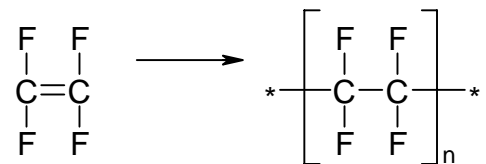
Wenn OH, dann protisch, hydrophil. Wenn nur C=O, kein H, dann aprotisch. Mit Aceton kann man evtl. Sachen lösen, die man mit Wasser nicht lösen kann. Säureamide haben Dipol, aber kein H beteiligt. Kann zu stark Dipol sein (bei OH). Bei Butanon gegenüber Aceton: CO / Kohlenwasserstoff, mehr Kohlenwasserstoff Anteil, d.h. auch London-WW möglich.

Aprotisch: polar, aber kein H dabei.

Teflon: C-F, Wasser perlt ab, Fett auch.

Polytetrafluorethen

Monomere \rightarrow Polymeres



Polymerisation: Radikalkettenpolymerisation, ionisch geht auch.

Pentafluorethan \rightarrow dann geht Polykondensation, HF geht raus.

Hier: Stark polar zwischen C und F, aber kein H, also aprotisch.